Handlung und
Beschluß etc.

Danzig 1524.

1977

L

1049

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0001-6

60 1/4
Ea 9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0002-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0003-7

00

Ea 9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0004-3

3011

Handlung vnnd beschluß: Des hochgebornenn Fürsten Casimir/ Marggraff zů Brandenburg ꝛc. Mit sampt seinẽ gaistlichen Prelaten/ vnnd hochgelerten/ das Gottes wort betreffent.

Anno.

M. D. XXiiij.

GRAFL. STOLBERGISCHE BIBLIOTHEK Z. WERNIGERODE

77 L 1049

U. LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Nd 634 N3

Vff das: wiedem Durchleuchtigen/ hochgebornen/ Fursten vnd herren herrn Casimirn/ Margraff zů Brandeuburg ꝛc. meinẽ gnedigen herren/ gestern zů meinen herren den Prelaten Stifftern/ auch andern Clőstern/ vnnd dann von etlichen Pfarhern/ Predigern/ vnd andern darzů verordenten/ auff die vberschickten Artickeln/ den heyligen Christenlichen glauben betreffent/ so yetzt inn irrunge verzogen werden zwen Ratschlege vberantwort seindt/ vnnd auff seiner Fürstlichen Gnade vmbfrag in gemainer versamlung durch den mererthayl fur gůt angesehen ist/ das sein F. G. solche baide Ratschlege zů seinen Gnadẽ han den nemen/ vnd dieweil dieselben ainander etwas widerwertig erfundẽ werden/ sőliche bayd Ratschlege weytter mit gelerten vnnd sonst verstendigen erbarn personen beratschlagen sollen.

Wőllen sein Fürstlich G. also die bede Ratschlege bey seinen F. G. behalten/ vnnd auffs fürderlichest/ als es gesein mag/ ettlich der heyligen göttlichen schrifft gelert/ vnnd sonst verstendig erbar personen zů seinen F. G. erfordern/ die bede Rath

schlege mit vleiß besichtigen/vnd weitter berath/
schlagen/was in dem allem seiner F. G. vnd ge/
meyner Landschafft halben züthün vnd zülassen
Christlich vnd gůt sey.

Vnnd damit sich alle seiner genaden vnterthan
vnd verwanten in des /biß auff weytter eröffnūg
seiner F.G. bedacht/gemůt/vnd maynung Chri
stlich zůhalten/wissent ist seiner F. G. ernstlich be
uelch/das allenthalben inn seiner F. G. Fürsten/
thumb vnnd Landen/ das haylig Euangelium/
vnd götlich wort/ Alts vnnd newes Testament/
nach rechtem waren verstandt/lautter vnd rayn
gepredigt werden sol/vnd nichts das da wider ist
damit das gemayn Christlich volck nit inn erger/
nus vnd irrung gefürt werde.

Das sich auch alle Pfarrhern vnd prediger des
gēttlichen worts enthalten/niemant in iren predi/
gen sonderlich züschmähen/oder in andere wege
zenckisch/ergerlich/oder auffrürisch züpredigen/
Sonder wie obgemelt ist/ allain das wort gottes
lautter vnnd rayn predigen /damit allain das goty
tes lob vnd ere/vnnd des gemaynen Christlichen
volcks selē seligkayt gesůcht vnd gefürdert werde.

Der gleichen sōllen sich auch meines Gnedigen

heren vnderthanen vnnd verwanten/ gayſtlichs vnnd weltliches ſtandts enthalten/in den kirchen auff den gaſſen/in wirts/oder anderen hewſern/ wo ſy in des mals ſein/von dem wort gottes/oder in anndere wege/zenckiſch/ergerlich/oder auffrüriſch züreden/zühandelen/oder derhalb einander züſchmehen. Vnd auff ſölchs ſollen alle meines genedigen herren Hauptlewt/Amptlewt/Kaſtner/ Vogt/Schulthaiſſen/Richter/Burgermaiſter/ vnd Rathe/ire vleiſſige achtung vnd auffmerckn haben vnd beſtellen/die vberfarer obgemelts meines G. h. Margraff Caſimirus beuelchs ſeinen F. G. mit grüntlicher vnderricht irer verhandlüg yedes mals anzuzaigen/damit die ſelben gepürlicher weiß geſtrafft/vnd allenthalben Chriſtlicher frid erhalten werde.

Vnd es wil ſich mein Gnediger herr Margraff Caſimir/wie vor gemelt/der billigkayt vñ notturft nach/in den bayden gemachten Ratſchlegen erſehen.

Auch mit ſeiner F. G. gelerten/vñ ſonſt verſtendigen erbarn Räthen weytter beratſchlagē ſol vñ wil/damit ſeinen F. G. nit auffgeleget werde/das ſein F. G. vnerfaren des rechten grundts zülaß/ oder verpiet/in dem das bißher gehalten vnd herkhommen/endrung vnd newerung fürzünemen/

So ist seiner Fürstlichen Genaden gnedigs bitt vnnd begern/das aller seiner F. G. vntherthanen vnd verwanten/gayſtlichs vnd weltlichs ſtandts gedult haben/vnnd nichts newes fürnemenn/bis inen seiner F. G. ferne bedacht/gemüt/vnd maynung erfordert würde.

Welches dann sein F. G. zum fürderlichſten/als es ymer gesein kan/thün/vnd ſich in dem vnd anderm halten wöllen/wie seinen F. G. als einem Christlichen gottliebenden Fürſten/nach innhalt vnd beuelch des heylgen göttlichen worts zůthün gepürt.

Des vnzweyffenlichen verſehens alle seiner F. G. vnderthanen vnd verwanten/werden ſich in ſolchem vnnd anderm/Gott dem almechtigen zů lob vnnd ere gegen seinen Fürſtlichen gnaden gehorſamlich halten.

Das ſeindt seine F. G. widerumb gegen allenn den ſelben seiner F. G. gehorſamen vnnd vnderthanen in gnaden zů erkennen gentzlich genaygt.

Actum Onolzbach. j. Octobris. Anno. M. D. xxiij.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0012-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0013-2

77 L1049

ULB Halle
003 257 185
3

336.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0015-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-107972-p0016-9

3011

Handlung vnnd beschluß: Des hochgebornenn Fürsten Casimir/ Marggraff zů Brandenburg ꝛc. Mit sampt seinẽ gaistlichen Prelaten/ vnnd Hochgelerten/ das Gottes wort betreffent. Anno.

M. D. XXiiij.

Farbkarte #13
B.I.G.
Centimetres
Inches
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
GRAFL. STOLBERGISCHE BIBLIOTHEK ZU WERNIGERODE